







Agendanutzung im Schulalltag

6 Tipps für Lehrpersonen

-  **1** **Von Jugendlichen für Jugendliche:** Zehn Plakate aus den «Freelance-Contests» vermitteln auf eindrückliche Weise Präventionsbotschaften. Nehmen Sie das eine oder andere Plakat als Diskussionsgrundlage und bereichern Sie diese durch eine der themenspezifischen Freelance-Kurzeinheiten an.
-  **2** Verschiedene **jugendrelevante und aktuelle Themen** im vorderen und/oder im hinteren Teil der Agenda bieten eine gute Ausgangslage, diese Themen im Unterricht aufzugreifen.
-  **3** Familie, Beziehungen, Sexualität, Suchtmittel, Mediennutzung – in problematischen Situationen können verschiedene **Beratungsstellen und Links** Rat geben und weiter helfen. Gehen Sie diese Angebote mit Ihren Schülerinnen und Schülern durch.
-  **4** Verstreut im eigentlichen Agendateil, könnte der eine oder andere **Welttag** den Ausschlag zu einer kurzen Information oder Reflexion geben.
-  **5** Eine Vielzahl von Techniken regen an, das eigene **Agenda-Cover** zu gestalten – eine mögliche Aufgabe in den Fächern Bildnerisches Gestalten oder Textiles und Technisches Gestalten. Details dazu finden sich auf der ersten und letzten Agendaseite.
-  **6** Natürlich finden auch **Termine** für Hausaufgaben, Prüfungen und Schulveranstaltungen Platz.